

Änderungsantrag zum Antrag 81-06-02

„Antrag auf Eintritt der Kieler Studierendenschaft in das D-Semesterticket zum WiSe24/25“

Antragssteller*innen: Fritz Herkenhoff, Lukas Peschke

Änderungsantrag:

Das Studierendenparlament möge beschließen, den Vertrag zum D-Semesterticket mit Beginn zum WiSe 24/25 anzunehmen und den AStA mit der Vertragsunterzeichnung ab Ende Februar zu beauftragen.

Der AStA wird zudem beauftragt eine breite Informationskampagne und eine Studierendenbefragung bezüglich des DE-Semestertickets durchzuführen. Die Informationskampagne soll im Vorfeld der Studierendenbefragung erfolgen und mindestens Social Media Arbeit, Rundmails und eine Vollversammlung beinhalten. Die Studierendenbefragung soll spätestens mit den Studiwahlen 2024 durchgeführt werden.

Begründung:

Das DE-Semesterticket ist eine große Errungenschaft für Studierendenschaften in Deutschland und bietet einen großen Mehrwert in Form von bundesweiter Mobilität für unsere Studierenden. Um diesen Mehrwert schnellstmöglich unseren Studierenden anbieten zu können, benötigen wir diesbezüglich einen positiven Beschluss bis spätestens Ende Februar. Anderenfalls ist eine Einführung zum WiSe 24/25 nicht mehr möglich.

Dieser enge Zeitrahmen, der uns für eine Einführung zum WiSe 24/25 gesetzt wurde, ist natürlich nicht ideal und beschränkt uns in unseren Möglichkeiten möglichst viele Studierende in die Entscheidung einzubinden. Deshalb soll diese Möglichkeit nachträglich durch eine Informationskampagne und eine Studierendenbefragung geschaffen werden.

Obwohl eine Befragung vor der Entscheidung somit nicht möglich ist, sind wir als gewählte Mitglieder des Studierendenparlaments trotzdem in der Pflicht zu entscheiden, ob wir eine Einführung zum WiSe 24/25 wollen:

- Ein gewichtiger Punkt für die Entscheidung ist der Preis des DE-Semestertickets. Da dieser noch nicht feststeht, können wir bis jetzt nur darüber spekulieren. Jedoch muss eine evtl. Preiserhöhung mit 8 Monaten Vorlauf erfolgen. Heißt für uns, wenn es bis Ende Januar keine Preisanpassung gibt, bleibt es bei 29,40 Euro pro Monat. Somit wäre es uns theoretisch möglich bei einer überzogenen Preiserhöhung die Entscheidung im Februar zum Einstieg ins DE-SETI WiSe 24/25 zu revidieren.
- Ein anderer gewichtige Punkt ist der Preis des landesweiten Semestertickets. Auch hier wird es voraussichtlich Erhöhungen des Preises geben. Einerseits durch die Preisfortschreibung von NSH, aber auch andererseits durch wahrscheinliche Austritte von Studierendenschaften aus dem landesweitem Semesterticket im Zuge von Eintritt in das D-Semesterticket. In Lübeck betrifft das wahrscheinlich alle drei Studierendenschaften und in der EUF geht die Tendenz des AStAs auch in diese Richtung.

Einmal abschließend:

Ausgehend vom aktuellen Preis (29,40 Euro), würde eine Einführung zum WiSe 24/25 eine Beitragserhöhung von **5,30 Euro (88 Cent pro Monat)** im Austausch für **bundesweite Mobilität** bedeuten. Bei diesem geringen finanziellen Umfang an Mehrbelastung gegenüber dem gewaltigen Nutzen ist auch eine vorherige Befragung keinesfalls zwingend notwendig.

Sollte es nicht beim aktuellen Preis bleiben, lässt sich, je nach Höhe der Preissteigung und den jeweiligen Einschätzungen dazu, auch noch mal im Februar darüber im Studierendenparlament reden und evtl. revidieren.

Wichtig ist es auf jeden Fall, dass wir zum jetzigen Zeitpunkt die Einführung zum WiSe 24/25 nicht ausschließen. Sollte es nämlich beim aktuellen Preis fürs WiSe 24/25 bleiben, würde eine verpasste Einführung im WiSe von vielen Studierenden als fahrlässig gesehen werden.

Alles weitere erfolgt mündlich